ENERGETISCHE UND GENERALSANIERUNG DES KATHOLISCHEN KINDERGARTENS ST. NIKOLAUS IN FÜRTH
KOLPINGSTRASSE 17, D 90768 FÜRTH
Erläuterungsbericht Bernhard Heid Architekten BDA, Fürth

1.0 Planung

Aufgrund der Stellungnahmen des Statikers Becks und des Metallbauers Stark ist eine weitere Aufschiebung des gesamten Umbaus des Daches über der Eingangshalle nicht mehr vertretbar. Die Förderfähigkeit einer Generalsanierung wurde bereits zusammen mit der Regierung am 10.12.2007 vor Ort besprochen.

1.1 Dacherneuerung über den Eingangsbereich und Erneuerung der Eingangsfassade

- Das vorhandene Glasdach mit Sonnenschutz und die dazugehörige Nordostfassade wird abgebaut.
- Anstelle der jetzigen Holzstütze neben der Treppe wird eine neue Stütze gestellt, die problemlos einen Grossteil der Dachlast aufnimmt.
- Dreiseitig lastet das Dach über neue Knaggen, die an den vorhandenen Stützen der Holzkonstruktion angebracht sind, ab.
- Die vierte Seite ruht auf der neuen Eingangsfassade.
- Das Dach überdeckt auch den Bereich der vorherigen Glasoberlichter.
- Das Dach ist mit einer Kunststofffolie belegt.
- Zwischen neuem Dach und bestehendem Dach ergeben sich Glasfelder mit motorisch gesteuerten Öffnungsflügeln, die der zusätzlichen Belichtung und Belüftung der Halle dienen.
- Das Oberlicht über der Stütze belichtet den mittleren Teil der Eingangshalle und akzentuiert den Bereich um die Treppe ins KG.
- Hauptsächlich belichtet wird die Eingangshalle über die neue Nordostfassade, die mit Sonnenschutz und Lüftungselementen versehen eine gute Temperierung garantiert
- Windfang und Vordach werden in der jetzigen Größe neu errichtet.

1.2 Brandschutz

- Erforderlich ist ein zweiter Fluchtweg aus dem Schlafraum im KG.
- Sowie ein zweiter Rettungsweg für den Mehrzweckraum über eine Türe direkt nach außen im Bereich des Eingangs.

Folgende Maßnahmen werden im Rahmen der Generalsanierung mitgemacht:

1.3 Erneuerung des Ziegeldachs

- Die Anschlüsse an das teilweise undichte Ziegeldach müssen neu gemacht werden, das Ziegeldach wird zusätzlich mit 10 cm gedämmt, die gesamte Dachfläche wird mit Ziegeln neu gedeckt.

1.4 Erneuerung der Verglasung in den Wänden

Die Isolierverglasung wird erneuert mit merklichen Energieeinsparungen. Die Pfosten und Riegel können bestehen bleiben. Ein Austausch würde hier nur eine unwesentliche Verbesserung bringen.

1.5 Umbaumaßnahmen

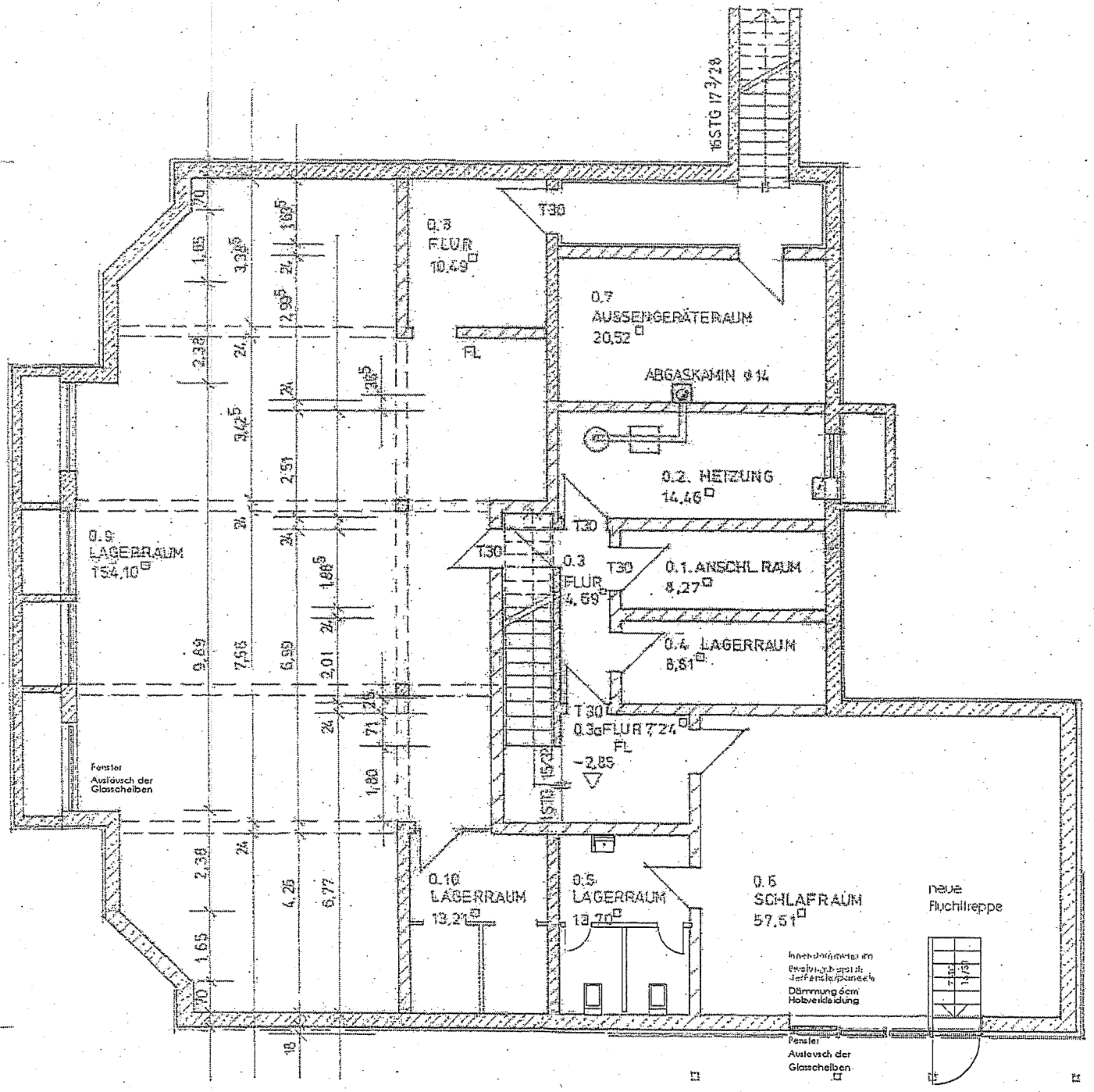
- Entfernen und Erneuern der Bodenbeläge des Bestandes im ganzen EG und KG.
- Erneuerung der Wandfliesen im WC.
- Im Keller Einbau eines WC`s an schon vorgerichteter Stelle
- Einbau einer Hebeanlage an schon vorgesehener Stelle
- Streichen der Außenfassade und aller Räumlichkeiten
- Aufbringen einer zusätzlichen raumseitigen Dämmung im Außenwandbereich.

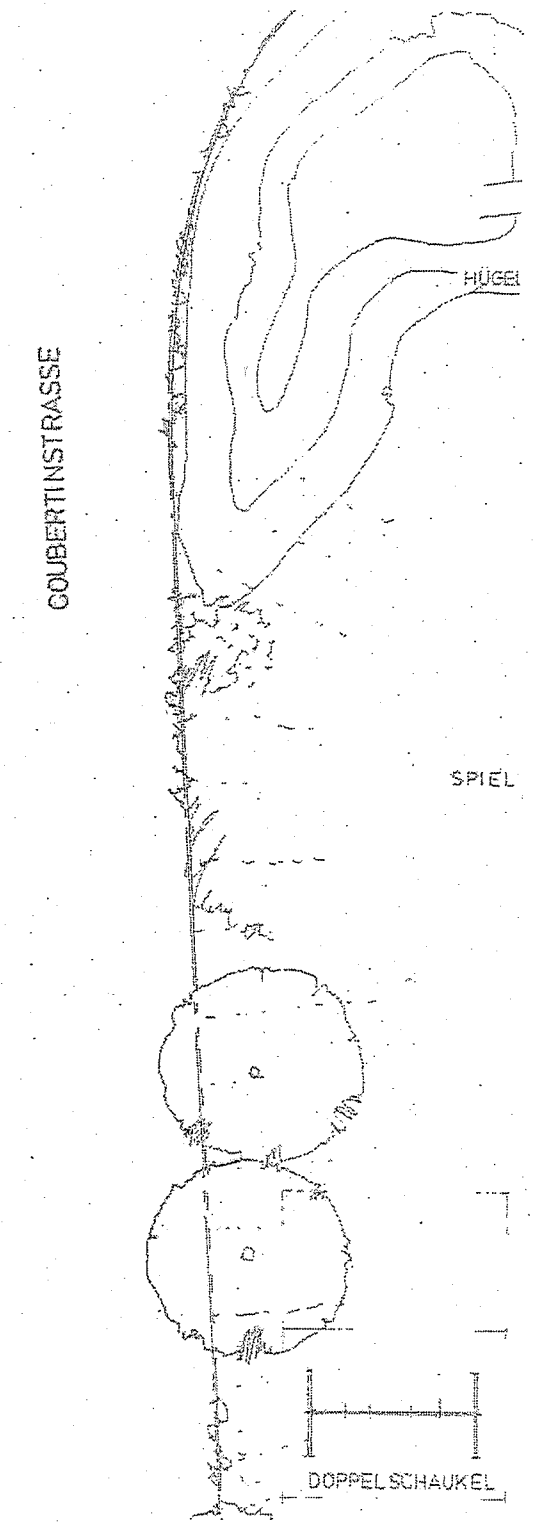
1.5 Akustik

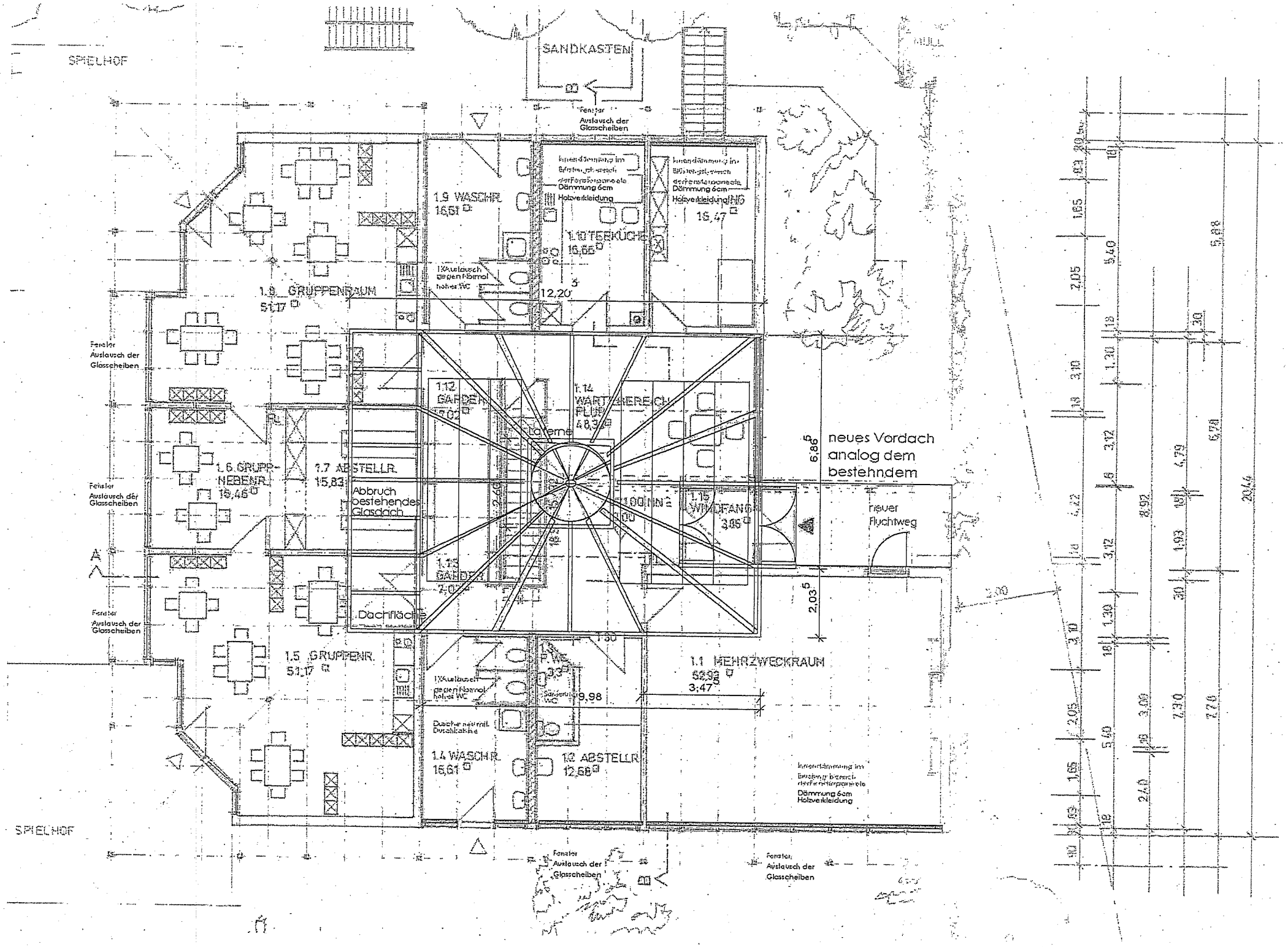
- Zur Gewährleistung des Schallschutzes werden in den Räumen mit Lärmentwicklung Akustikdecken im Trockenbau eingebaut.
- Zudem wird durch Maßnahmen wie das Verwenden von Stoffen, Gardinen, Kissen, Decken, und Naturmaterialen dem Schall entgegengewirkt.

1.6 Außenanlagen

Der vorhandene Boden wird ausgebessert. Tiefstellen, die Pfützen verursachen, werden hierbei egalisiert. Die vorhandenen Spielgeräte werden ergänzt.


16 STG 17 3/28
T30
0.8
FLUR
10,49
0.7
AUSSENGERÄTERAUM
20,52
FL
ABGASKAMIN Ø 14
0.2. HEIZUNG
14,46
0.9
LAGERRAUM
154,10
T30
0.3
FLUR
4,69
0.1. ANSCHL. RAUM
8,27
0.4. LAGERRAUM
8,81
0.3a FLUR 7,24
FL
-2,85
Fenster
Austausch der
Glasscheiben
0.10
LAGERRAUM
13,21
0.5
LAGERRAUM
13,70
0.6
SCHLAFRAUM
57,51
neue
Fluchttreppe
Dämmung 6cm
Holzverkleidung
Fenster
Austausch der
Glasscheiben


COUBERTINSTRASSE
HÜGEL
SPIEL
DOPPELSCHAUKEL


SPIELHOF
SANDKASTEN
Fenster Auslausch der Glasscheiben
1.9 WASCHR. 16,61
1.10 TEEKÜCHE 16,66
1.8 GRUPPENRAUM 51,17
12,20
1.12 GARDER. 7,07
1.14 WARTEBEREICH FLUR 48,33
Laterne
1.6 GRUPP-NEBENR. 19,46
1.7 ABSTELLR. 15,83
Abbruch bestehendes Glasdach
1.13 GARDER. 7,07
1.15 WINDFANG 3,85
neues Vordach analog dem bestehndem
neuer Fluchtweg
6,85
2,03
Dachfläche
1.5 GRUPPENR. 51,17
1.1 MEHRZWECKRAUM 52,93
3,47
9,98
1.4 WASCHR. 16,61
1.2 ABSTELLR. 12,66
Dämmung 6cm Holzverkleidung
SPIELHOF